

# Munteres Geschiebe für Geschenke

Letzter verkaufsoffener Sonntag vor Weihnachten

VON HARTMUT BRANDTMANN

■ Herford. Von oben sieht man die Kundenströme fließen. 35 Meter hoch steigt der Korb unter dem gelb-rot leuchtenden Ballon in den blauen Abendhimmel über der Neustadt, durch die sich Achterreihen schieben. Der Zug setzt sich fort bis in die Radewig. Der letzte verkaufsoffene Sonntag vor Weihnachten hat alle auf die Beine gebracht, die noch ein Geschenk brauchen.

Für Flaneure und andere Genießer hat die Pro Herford das Musikcorps und die Majoretten aus Lenzinghausen engagiert. Die Gäste spielen und tanzen in Nikolaus-rot.

Wer keine kälteroten Hände bekommen will, zieht sich mit Kind in die warme Stadtbibliothek zurück. Dort öffnet die Westerburger Puppenbühne einen Sack voller Geschichten mit dem Troll als kauzige Alternative zum Weihnachtsmann. Im Adventzelt auf dem Münsterkirchplatz ist es stimmungsvoller. Es duftet nach Stroh wie im Stall von Bethlehem. Die Märchenerzählerin Elke Dießner hätte sich ein paar mehr Zuhörer gewünscht. Die Kühle im Zelt mag sie abgehalten haben. Oder liegt es am Standort? „Im kommenden Jahr könnte man es auf dem Linnenbauplatz versuchen“, schlägt sie Tanja Feg vor der Pro Herford vor.

Dort ist so viel los wie selten. Alle acht Ponys auf der Rundbahn sind besetzt. Und vor dem Denkmal des Frittken Oberdick wirkt der Engel Cassiopeia segensreich. Die geflügelte Frau (Ivonne Linke vom „Augenblick-Theater“) schreibt Wunschzettel nach Diktat. Alexandra wünscht sich ein Keyboard und Klamotten und für ihre Familie „Gesundheit und Glück“. Marie ist erst zweieinhalb Jahre jung. Sie braucht die Hilfe ihrer Tante, die „eine Puppenküche“ zu Protokoll gibt; „und Schnee“. Petrus muss nicht genau zugehört haben: Es fängt zu regnen an – und tau-



**Hoch über den Einkaufsströmen:** Joel und Viktor Ecke, Bianca und Vico Valentin Völker, Jessica Wiechmann, Claudia Meyer zur Heide und Janine Bastian (v.l.) nutzten die Gelegenheit, um im „Ballon“ den Ausblick am Neuen Markt zu genießen. FOTOS: ALEXANDER JENNICHES

send Lichter spiegeln sich auf Dächern und Pilastersteinen.

Durchweg zufrieden bis überschwänglich zeigte sich gestern die Kaufmannschaft: „Wir sind mit voller Besetzung angetreten und haben vor allem Software, Musik-CDs und Gutscheine verkauft“, sagte Saturn-Geschäftsführer Markus Muhe. Birgit König-Schäfer von der Boutique Salsa hat gut verkauft, vor allem Strickwaren und Schmuck. Bei Klingenthal regte Reduziertes zum Kauf an, bei Lerry's (Elsbach) waren Strickwaren, Hemden und Winterjacken gefragt. „Wider Erwarten hat uns das Wetter in die Hände gespielt“, sagte Thomas Leirich. Olga Fast von Douglas und ihre Kolleginnen verzeichneten „ein Top-Geschäft. Wir haben schon wunde Finger vom vielen Einpacken.“



**Farbspiel am Einkaufshimmel:** Der am Ausleger eines Krans hängende Ballon war der Anziehungspunkt des Verkaufsoffenen.



**Soschön:** Ingrid Kirkesler und Eugen Stenkel fanden die passende Dekoration im „Depot“.



**Die Wünsche, bitte:** Sonja Mester-Störtländer, Christof Mester, Tochter Johanna, Axel Störtländer und Engel Cassiopeia (Yvonne Linke).

## INFO

### Verkaufsoffene Sonntage 2012

♦ Der 1. April, der 14. Oktober (Tag der Deutschen Einheit und Citykirmes) sowie der 4. November und der 30. Dezember sind die verkaufsoffenen

Sonntage im kommenden Jahr.

♦ Late-Night-Shopping ist für den Samstag vor dem 1. Advent, 1. Dezember, vorgesehen.